



## Pressemitteilung

### Forst live hat „Zwilling“ bekommen

Int. Demo-Show für Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Outdoor lädt 2011 nach Offenburg und Hermannsburg ein

Offenburg/Hermannsburg, 6. Oktober 2010: Frühling in der Ortenau, Blütezeit in der Lüneburger Heide. Beide Regionen sind nicht nur landschaftlich reizvoll, sondern liegen inmitten der walddreichsten Gebiete Süd- und Norddeutschlands. Generationenübergreifend wird hier der Wald bewirtschaftet, der heute wieder die Bedeutung hat, die ihm zusteht: als Sauerstoffproduzent, als nachwachsender Rohstoff, als Energielieferant und als Lebensraum eines artenreichen Wildbestandes.

Der Wald sowie die damit verbundene Forst- und Holzwirtschaft unterliegen einem beschleunigten Wandel. Strategien und Techniken stehen heute im Mittelpunkt für eine zukunftsfähige Forstwirtschaft. Welche neuen Wege hier bei den Herstellern von modernsten Maschinen und Geräten gegangen werden, davon können sich Privatwaldbesitzer, Forstleute, Lohnunternehmer, Entscheidungsträger aus der Kommunalwirtschaft, dem GaLaBau, des Holzhandwerks, aber auch interessierte Endverbraucher nächstes Jahr gleich zweimal überzeugen: Vom 1. - 3. April 2011 öffnet die „Forst live“, eine Internationale Demo-Show für Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Outdoor, auf dem Messegelände in Offenburg ihre Pforten, ehe fünf Monate später vom 9. - 11. September 2011 ihr Zwilling im Norden in Hermannsburg am Eingangstor zur Lüneburger Heide die Besucher einlädt.

Beiden Fachmessen ist gemeinsam, dass sie über ein großflächiges Freigelände und Hallen verfügen. Aussteller aus mehreren Nationen präsentieren ihr aktuelles Angebot und Hacker, Schredder, mobile Sägewerke und Säge-/Spaltautomaten werden praxisgerecht im Einsatz gezeigt. Erneuerbare Energien und der Outdoorbereich bilden weitere Schwerpunkte auf diesen Fachmessen.

„Wie im wirklichen Leben kann man die „Forst live-Zwillinge“ nur schwer voneinander unterscheiden“, sagt Lambrü und betont dabei noch eine weitere Gemeinsamkeit. Beide Demo-Shows finden in keiner Metropole statt und sind dennoch zentral gelegen. Eines unterscheidet diese beiden Fachmessen aber: So kommen die Besucher in Offenburg vornehmlich aus dem Südwesten Deutschlands, dem Elsass, den Benelux-Staaten, der Schweiz und Österreich, während in Hermannsburg die Gäste aus Niedersachsen, den angrenzenden Bundesländern, Dänemark, Skandinavien, Holland und dem Großraum Berlin erwartet werden. „Die Beiden entwickeln sich prächtig. Die vielen positiven Ausstellerstimmen ermutigen uns im kommenden Jahr das Freigelände an beiden Standorten zu erweitern“, so Lambrü abschließend.

Interessierte Aussteller wenden sich an die Forst live GmbH, Zur Bünd 21, D-29320 Hermannsburg, Tel. 05052/8522, Fax: 05052/597 oder per E-mail: [lambrue@forst-live.de](mailto:lambrue@forst-live.de) Weitere Einzelheiten unter [www.forst-live.de](http://www.forst-live.de)



*Im April und September kommenden Jahres wird sich die Forst live auf dem Messegelände Offenburg und in Hermannsburg noch großflächiger präsentieren (Foto: Forst live GmbH).*

*Veröffentlichung honorarfrei. Belegexemplare an Ferdinand Bäuerle, Yburgstr. 75, D-76534 Baden-Baden, Tel. 07223/2839317, Fax 07223/2839318, mobil 0175/1036706, Mail: [presse@forst-live.de](mailto:presse@forst-live.de), [www.forst-live.de](http://www.forst-live.de), erbeten.*